

Medienmitteilung / Basel, 10. Juni 2024

DIE BASEL SINFONIETTA BETRITT AUCH IN DER SAISON 2024/25 MUSIKALISCHES NEULAND

Auch in der Saison 2024/25 betritt die Basel Sinfonietta mit ihrem Programm musikalisches Neuland: Bei den 6 Abo-Konzerten stehen insgesamt 20 Werke am Puls der Zeit, darunter zahlreiche Erst- und Uraufführungen, auf dem Spielplan, mit «Klassikern» der zeitgenössischen Musik wie Sofia Gubaidulina, Sergej Newski, Moritz Eggert oder dem Jazz-Posaunisten Alex Paxton. Zudem ist es bereits die zweite Saison mit Principal Conductor Titus Engel, der für das 3. und 4. Abo-Konzert an Jessica Cottis und Kevin John Edusei die musikalische Leitung abgibt.

Neben den Auftritten im Stadtcasino Basel steht auch ein Gastspiel im Forum Jean-Marie Zoellé in Saint-Louis auf dem Plan. Vor allem der weiblichen Perspektive wird im Laufe der Saison wieder viel Raum gegeben. Außerdem arbeitet die Basel Sinfonietta erstmals mit der Fotografin Lucia Hunziker für die visuelle Gestaltung der Konzertsujets zusammen, die die Konzertprogramme emblematisch in Szene setzen.

Mit «Die und wir?», dem ersten Abo-Konzert am 29. September 2024, eröffnet die Basel Sinfonietta einen Raum für unterschiedliche Perspektiven, unbequeme Fragen und sogar konträre Positionen. Dies zeigt sich bereits an den Komponist:innen dieses Programms, deren Werke eine durch Krieg und Krisen aus den Fugen geratene Welt kritisch beleuchten: Yurii Pikush stammt aus der Ukraine, Sergej Newski lebt als Exil-Russe in Deutschland, Aleksandra Słyż ist Polin und Stefan Keller Schweizer.

«Disruptive Tradition» am 8. Dezember stellt Werke von Unsuk Chin und Sofia Gubaidulina gegenüber, die sich durch ein reibungsvolles Verhältnis zum (Alt-)Hergebrachten auszeichnen. Gubaidulinas Musik ist von spirituell-religiösen Inspirationen und Kräften geprägt, was sich von Chin, die mit dem renommierten Ernst von Siemens Musikpreis 2024 ausgezeichnet wurde, nur schwerlich behaupten lässt. Mit dabei ist die Pianistin Alice Di Piazza, die Werke von Gubaidulina interpretiert.

Das dritte Abo-Konzert, «Von Maria zu Fatimah» am 26. Januar 2025, präsentiert unter der Leitung von Jessica Cottis, was lange Zeit undenkbar schien: eine weibliche Perspektive auf weibliche Figuren der Kulturgeschichte: Lera Auerbachs «Sogno di Stabat Mater», Liza Lims «Annunciation Triptych» und die mit Spannung erwartete neue Komposition von Helga Arias, ein Auftragswerk der Basel Sinfonietta und Real Filharmonía de Galicia.

Eine Feier des bunten und vielfältigen Lebens ist das 4. Abo-Konzert am 30. März in Kooperation mit der Kaserne Basel. Unter dem Motto «Diversity matters» begegnen sich der ghanaisch-deutschen Dirigent Kevin John Edusei und der Komponist, Jazz-Improvisator und Posaunist Alex Paxton und widmen sich einem überaus diversen Programm. Neben Werken von Paxton erklingen Kompositionen von Missy Mazzoli, Julius Eastman, Jessie Cox und Derrick Skye.

Die Frauen-Fussball-EM 2025 startet und endet in Basel. Das Theater Basel und die Basel Sinfonietta feiern das mit dem Fussballoratorium «Die Tiefe des Raumes» von Moritz Eggert am 22. und 27. Mai. Der deutsche Komponist und Freund der Basel Sinfonietta hatte das Werk ursprünglich für die Fussball-WM 2006 in Deutschland geschrieben, nun eine Basler Fassung des Werkes erstellt.

Beim 6. Abo-Konzert der Basel Sinfonietta am 5. Juni stehen Olivier Messiaens «Et exspecto resurrectionem mortuorum» und Thierry Pécous «Cara Bali» im Mittelpunkt. Eine Videoinstallation von Jérôme Tromson begleitet Messiaens Komposition, die den Toten der beiden Weltkriege gedenkt. Pécous Werk, inspiriert von indonesischer Gamelan-Musik, wird von dem französischen Pianisten Alexandre Tharaud gespielt.

BASEL SINFONIETTA

Die Basel Sinfonietta ist ein auf zeitgenössische Musik spezialisiertes Orchester mit sinfonischer Besetzung – und insofern ein in der klassischen Musikszene einzigartiger Klangkörper. Principal Conductor der Basel Sinfonietta ist Titus Engel.

Getragen vom Anspruch, Musik am Puls der Zeit zur Aufführung zu bringen, überwindet die Basel Sinfonietta seit ihrer Gründung im Jahr 1980 klassische Konzertkonventionen und zeigt sich in ihren Programmen erkundungsfreudig gegenüber anderen Genres und Kulturen. Die Basel Sinfonietta arbeitet mit den führenden Komponist:innen der Gegenwart zusammen. Das Orchester hat zahlreiche Werke in Auftrag gegeben und konnte seit seiner Gründung mehr als 220 Uraufführungen und nationale Erstaufführungen präsentieren.

Der Verkauf des Abonnements ist bereits gestartet. Einzeltickets sind ab dem 19. August verfügbar. Alle Abo-Konzerte mit allen Mitwirkenden, Solist:innen, Dirigent:innen und Kooperationspartner:innen finden Sie auf: <https://baselsinfonietta.ch>

Pressefotos der Basel Sinfonietta finden Sie unter: <https://www.baselsinfonietta.ch/en/presse-bs-2>

Bei Presseanfragen und Pressetickets wenden Sie sich bitte an:
Ophelias Culture PR, Tel +49 (0)89 67 97 10 50, baselsinfonietta@ophelias-pr.com

BASEL SINFONIETTA

Schützenmattstrasse 43
CH-4051 Basel

+41 61 315 10 30
info@baselsinfonietta.ch
www.baselsinfonietta.ch